



# Brücken bauen

Das Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg





Viele drängende Probleme unserer Zeit lassen sich nicht mehr allein disziplinär lösen. Sie verlangen vielmehr die Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Wissenschaftskulturen – Natur-, Lebens-, Sozial-, Kultur- oder Geisteswissenschaften. Das Marsilius-Kolleg ist eine institutionelle Antwort auf diese Problemlage. Es verfolgt das Ziel, Wissenschaftler/innen aus allen Bereichen der Universität und aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen in einem forschungsbezogenen Dialog zusammenzuführen. Dadurch sollen auch disziplinübergreifende Forschungsnetzwerke entstehen. Das Marsilius-Kolleg ist ein *Center for Advanced Study*, das im November 2007 als Teil des Heidelberger Zukunftskonzepts in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder eingerichtet wurde. Die Universität möchte damit ihr Profil als forschungsorientierte Volluniversität in einem leistungsstarken außeruniversitären Umfeld schärfen.

## Kolleg der Fellows

Wissenschaftler/innen der Universität und der umliegenden außeruniversitären Forschungseinrichtungen können sich mit einem interdisziplinären Projekt um ein einjähriges Fellowship bewerben. Fellows erhalten eine Entlastung, z. B. in Form einer Professurvertretung. Die Fellows treffen sich einmal pro Woche zu Vorträgen und intensiven Diskussionen, aus denen weitere interdisziplinäre Aktivitäten entstehen.

## Marsilius-Projekte

Aus den Diskussionen der Fellows entstehen Initiativen für neue interdisziplinäre Projekte. Marsilius-Projekte sollen insbesondere Nachwuchswissenschaftler/innen einbeziehen und sind in der Regel auf drei Jahre angelegt.

### Aktuelle Projekte:

- Das Projekt „Verkörperung als Paradigma einer evolutionären Kulturanthropologie“ erkundet, inwiefern die Kulturfähigkeit und die evolutionär entstandene Leiblichkeit des Menschen sich wechselseitig begründen und prägen. Ziel ist eine neue interdisziplinäre Anthropologie jenseits von Dualismus und Reduktionismus.
- Das Projekt „Frühe Kindheit im Wandel. Herausforderungen für Eltern, Kinder und die Gesellschaft“ problematisiert die Gestaltung des Wandels in der Frühen Kindheit, an dem Eltern, pädagogische Fachkräfte und Politiker gleichermaßen beteiligt sind.

### Abgeschlossene Projekte:

- „Gleichheit und Ungleichheit bei der Leberallokation“ (2013 – 2015)
- „Ethische und rechtliche Aspekte der Totalsequenzierung des menschlichen Genoms“ (2011 – 2014)
- „The Global Governance of Climate Engineering“ (2009 – 2012)
- „Menschenbild und Menschenwürde“ (2008 – 2011)
- „Perspectives of Ageing in the Process of Social and Cultural Change“ (2008 – 2011)

## Marsilius-Akademien

Wissenschaftler/innen des Marsilius-Kollegs organisieren regelmäßig interdisziplinäre Tagungen (5–10 Tage) für Promovierende und Postdocs aus dem In- und Ausland.

### Akademien seit 2014:

- „Synthetische Biologie: Versprechungen und Risiken moderner Biotechnologie“ (09/2014)
- „Jung und Alt: Zwei Lebensphasen unter Optimierungsdruck“ (03/2015)
- „Anthropologie der Wahrnehmung. Natur- und Geisteswissenschaften im Gespräch“ (09/2015)
- „Frühe Kindheit im Wandel. Interdisziplinäre Perspektiven“ (10/2016)
- „Innovation in Chronic Disease Intervention“ (09/2017, gemeinsam mit EIT Health)
- „Humans in Motion – Der Mensch in Bewegung“ (09/2018)
- „Global Governance of Human Germline Editing“ (11/2018, gemeinsam DKFZ, HAW)

## Marsilius-Vorlesung

Die Vortragsreihe mit namhaften Referent\*innen aus verschiedenen Disziplinen richtet sich an die breitere Öffentlichkeit. Bisherige Referent\*innen waren u. a. Günter Blobel (Biomedizin, Nobelpreis 1999), Wolfgang Frühwald (Germanistik), Christiane Nüsslein-Volhardt (Biologie, Nobelpreis 1995), Jörg Widmann (Komponist), Edna B. Foa (Psychiatrie), Alvin Roth (Wirtschaftswissenschaften, Nobelpreis 2013), Onur Güntürkün (Neurowissenschaften), Hans-Jörg Rheinberger (Wissenschaftsgeschichte), Felix Schürmann (Physik), Melanie Wald-Fuhrmann (Musikwissenschaft), Elio Riboli (Public Health), Jutta Allmendinger (Soziologie), Joachim von Braun (Bioökonomie) und Kevin Esvelt (Biotechnologie).

## Wissenschaftliche Publikationen

- „Schriften des Marsilius-Kollegs“ – 16 Bände sind bereits erschienen, weitere sind in Vorbereitung.
- „Forum Marsilius-Kolleg“ – Online-Journal mit bislang 15 Beiträgen.
- Zahlreiche Veröffentlichungen der Fellows und der Projekte in Fachzeitschriften.

## Marsilius-Studien

Auf Initiative der Studierenden hat das Marsilius-Kolleg einen Ergänzungsstudiengang eingerichtet, bei dem Studierende ein Zertifikat erwerben können. Im Zentrum des Programms stehen sog. Brückenseminare zu übergreifenden Themen (z. B. „Evolution“ oder „Neurobiologie des Geistes“), die von mindestens zwei Dozent\*innen aus unterschiedlichen Wissenschaftskulturen gemeinsam geleitet werden.

# Team des Marsilius-Kollegs

## Direktoren

Prof. Dr. Thomas Rausch (Biologie)

Prof. Dr. Bernd Schneidmüller (Geschichte)

## Geschäftsstelle

Daniel Steimer, M.A. (Verwaltung)

Lina Girdziute, M.A. (Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen)

Tobias Just, M.A. (Geschäftsführer)

Studentische Hilfskräfte

## Kontakt

Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg

Marsilius-Arkaden

Im Neuenheimer Feld 130.1

69120 Heidelberg

Tel.: 06221 / 54-3980

Fax: 06221 / 54-3984

E-Mail: [geschaeftsstelle@mk.uni-heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@mk.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de](http://www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de)

Stand: 12/2018

